

**DAS NEUE ENSEMBLE
AM LANDESTHEATER SCHWABEN
AB SPIELZEIT 24/25**

DELIA RACHEL BAUEN



Delia Bauen wurde 1999 im Kanton Baselland in der Schweiz geboren. Nach ihrer obligatorischen Schulpflicht studierte sie bis Ende März 2022 an der Theaterakademie August Everding Schauspiel, Gesang und Tanz und gastierte während ihres Studiums am Prinzregententheater München, am Stadttheater Fürth und am Deutschen Theater München. Dort war Sie unter anderem in der Rolle als *Seymour* in »Der kleine Horrorladen« (Regie: Benjamin Truong) zu sehen.

Außerdem besuchte Sie innerhalb ihres Studiums bei einem zweimonatigen Erasmus-Aufenthalt die Scuola Teatro Dimitri in Verscio in der Schweiz.

Seit September 2022 ist sie festes Ensemblemitglied am Landestheater Schwaben, bis Juli 2024 am Jungen Landestheater. Dort war sie während der Spielzeit 2022/23 unter anderem in »EinsLeben!«, »Hexe Hillary geht in die Oper« und »Löwenherzen« zu sehen.

FELIX BRONKALLA

Felix Bronkalla wurde 1998 in Neuss geboren. Während seiner Schulzeit spielte er in Jugendtheater- und Musicalproduktionen mit.

2019 begann er das Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Als Teil der Ausbildung war er seit 2022 über 2 Jahre am Staatsschauspiel Dresden im Schauspielstudio engagiert.

Schon immer musikalisch interessiert, entdeckte er im Rahmen der Chanson-Ausbildung seine Begeisterung für deutsche Liedermacher. Am Landestheater Schwaben beginnt er nun sein erstes Engagement nach Abschluss des Schauspielstudiums.



JOËL DUFÉY



Joël Dufey wurde 1996 in Stuttgart geboren. Nach einigen Wanderjahren führten ihn seine Lehrjahre nach Linz, wo er von 2020 bis 2024 Schauspiel an der Anton Bruckner Universität studierte. Während seines Studiums interessierte ihn besonders die Verbindung von Tanz und Schauspiel; so belegt er Workshops zu Instant Composition (Iris Heitzinger) und Physical Theater (Hannes Landolf). Bereits während seines Studiums war er im Landestheater Linz zu sehen. Unter anderem als *Pinguin* in der »Arche um Acht« (Regie: Nele Neitzke) und als *Aram* in »Café Populaire« (Regie: Lisa Katrina Mayer). Zum Ende seines Studiums ging er 2023 noch für ein Erasmussemester an die École supérieure d'art dramatique nach Paris. Hier war er unter anderem als *Valère* in »Tartuffe« unter der Regie von Sava Lolov zusehen. Sein Erstengagement führt ihn nun zurück ins „Ländle“ ans Landestheater Schwaben.

GABRIELE FISCHER



Gabriele Fischer, geboren in Braunschweig, absolvierte ihre Schauspielausbildung in Köln. Nach einer Hauptrolle in einer TV-Serie für die ARD führten sie durchgehend feste Engagements ans Theater Lübeck, das Theater am Neumarkt in Zürich, nach Kiel, Münster, das Staatstheater Wiesbaden, nach Augsburg sowie nach Regensburg. An Auszeichnungen erhielt sie den Förderpreis der Dr. Otto-Kasten-Stiftung, den Volksbühnentaler Münster sowie den Augsburger und den Feuchtwanger Theaterpreis.

Zu ihren wichtigsten Rollen zählen *Julia*, *Puck*, *Titania* und *Ariel* bei Shakespeare, die *Minna von Barnhelm*, *Elisabeth* in »Don Carlos«, *Martha* in »Virginia Woolf« und *Frau Müller* in Lutz Hübners »Frau Müller muss weg«; im Bereich Musical »Heute Abend: Lola Blau«, die *Eliza* in »My Fair Lady«, *Sugar* in »Manche mögen's heiß« und *Frl. Schneider* in »Cabaret«.

Seit 2012 war sie freischaffend tätig, u.a. bei den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen, am Landestheater Salzburg, in Bern und München. Seit vielen Jahren arbeitet sie neben Ihrer Tätigkeit als Schauspielerin als Trainerin u.a. für das Management Centrum »Schloss Lautrach«.

ROBERTA MONÇÃO



Roberta Monção wurde 1995 in Rio de Janeiro, Brasilien, geboren. Seit ihrem 12. Lebensjahr nahm sie Gesangsunterricht und sang im Chor. 2011 begann sie an verschiedenen Institutionen, u.a. an der New York Film Academy und UNIRIO, Schauspiel-, Improvisations- und Tanzunterricht zu nehmen. Nach dem Schulabschluss wirkte sie bei mehreren Theaterproduktionen mit und spielte z.B. 2016-2017 die Hauptrolle im Musical »O Mambembe – um musical brasileiro«. 2019 zog sie nach Deutschland und begann im selben Jahr ihre Ausbildung an der Theaterakademie August Everding. Sie studierte

zuerst Musical und wechselte dann zum Schauspielstudium. Im Rahmen des Studiums spielte sie bei mehreren Produktionen mit, z.B. »Die Dreigroschenoper« unter der Regie von Philipp Moschitz, »Der kleine Horrorladen« unter der Regie von Benjamin Truong, »WUT – Ein Ausbruch für Sieben« unter der Regie von Ulrike Arnold u.a. Sie durfte auch die Rolle der *Viola* bei »Twelfth Night« (»Was ihr wollt«) unter der Regie von Stefan Huber im Prinzregententheater spielen und in 2024 spielte sie die Rolle der *Consuela* und zweite Besetzung *Anita* in »West Side Story« an der Volksoper Wien unter der Regie von Intendantin Lotte de Beer.

Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie festes Ensemblemitglied am Landestheater Schwaben.

MICHAEL NARODITSKI

Michael Naroditski wurde in Taschkent/Usbekistan geboren. 2003 wanderte seine Familie nach Deutschland aus. Zwischen 2012 und 2015 studierte er Schauspiel an der Anton Bruckner Uni in Linz. Während des Studiums spielte er am Landestheater Linz und in der Gessner Allee in Zürich. Weitere Engagements führten ihn nach Naumburg, Berlin, Eisenach und Eisleben. Seit der Spielzeit 2022/23 ist Michael festes Ensemblemitglied am Landestheater Schwaben. In der Spielzeit 2023/24 war er zu sehen in: »Der große Gatsby«, »Transit Woyzeck«, »Die Ratten«, »Endspiel« und »Eurotopia«.



KLAUS PHILIPP



Wurde 1972 in Marktoberdorf im Ostallgäu geboren. Nach seinem Schauspielstudium am Salzburger Mozarteum arbeitete er vor allem als freiberuflicher Schauspieler für so unterschiedliche Bühnen wie die Hanauer Brüder-Grimm-Festspiele (für die er auch inszenierte), das Pfalztheater Kaiserslautern, die Tribüne in Berlin, das Theater Pfütze in Nürnberg, die Ruhrtriennale in Bochum, das Theater der Altmark in Stendal und das Theater Magdeburg. Von 2009 bis 2018 spielte er regelmäßig am Theater Koblenz, wo er zuletzt u.a. als *Bill Fordham* in Tracy Letts' »Eine Familie« und als *Joe Pitt* in Tony Kushners »Engel in Amerika« zu sehen war.

Klaus Philipp ist seit der Spielzeit 2018/19 Ensemblemitglied am Landestheater Schwaben; dort war er bisher zu sehen in »Funny Girl« (Regie: Sapir Heller), »Ein Ganzes Leben« (Regie: Jana Milena Polasek), als *Kohlhaas* in »Michael Kohlhaas« (Regie: Anne Verena Freybott), als *Plutzerkern* in »Der Talisman« (Regie: Gregor Tureček), als *Spiegelberg* in »Die Räuber« (Regie: Julia Prechsl), als *Silbermann* in »Der Reisende« (Regie: Kathrin Mädler), in dem Monodrama »Event« (Regie: Peter Kesten), sowie in »Die Füße im Feuer« (Regie: Kathrin Mädler). In der Spielzeit 2022/23 spielte er in folgenden Inszenierungen: »Wie es euch gefällt«, »Kasimir und Karoline«, »Brigitte Bordeaux«, »Terror«.

HARALD SCHRÖPFER



*Don Quixote. Wetter vom Strahl. Mephisto.
Hans von Bülow als Raucher-Performance.
Und ungefähr hundertachtunddreißig weitere Figuren.*

Am Anfang stand »Ödipus, Tyrann«: In seiner Geburtsstadt Graz wirkte Harald Schröpfer, zu jener Zeit noch Student der Geschichte und Germanistik, 1990 unter der Regie von Thomas Thieme im Chor mit.

Während seiner Schauspielausbildung an der Berliner Ernst-Busch-Schule trat er am Hebbel Theater und am Maxim Gorki Theater auf. Nach dem Hochschulabschluss 1995 wechselten sich Festengagements – neben Innsbruck und Konstanz am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und am Südthüringischen Staatstheater Meiningen – mit Gastverträgen ab. Arbeiten mit Kay Link, Philip Stemann, Adriana Altaras, Dominique Horwitz, Werner Schneyder. Eine Reihe einschlägig musikalischer Produktionen, unter anderem an der Neuköllner Oper oder für die Jüdischen Kulturtag Berlin. Harald Schröpfer hat drei Kinder, sein Standortquartier ist Berlin.

JULIA SCHMALBROCK



Julia Schmalbrock, 1981 in München geboren, studierte an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte 2010 dort ihren Master. Noch während ihres Studiums ging sie 2009 mit Lars-Ole Walburg an das Schauspielhaus Hannover, dort war sie bis 2017 als festes Ensemblemitglied tätig.

In dieser Zeit arbeitete sie unter anderem mit Florian Fiedler, Lars-Ole Walburg, Tom Kühnel, Christian Tschirner, Marius von Mayenburg, Tomas Schweigen, Mina Salehpour und Hasko Weber zusammen.

2011 wurde sie mit dem Förderpreis »Weiter so!« der Gesellschaft der Freunde des hannoverschen Schauspielhauses e.V. (GFS) als »Beste Nachwuchsschauspielerin« ausgezeichnet.

Seit 2017 ist sie freischaffend künstlerisch als Sprecherin und beim Film tätig und hat u.a. am Schauspiel Hannover, am Theater Heilbronn, an der Schauburg in München und am Schauspielhaus Salzburg gastiert.

Seit 2024 ist sie festes Ensemblemitglied am LTS Memmingen.

JOSCHA SCHÖNHAUS

Joscha Schönhaus, geboren und aufgewachsen in Basel, absolvierte seine Schauspielausbildung von 2019 bis 2024 in Stuttgart an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Im Rahmen seines Studiums war er in den Produktionen »Das Ende von Eddy« (R: Nina Mattenklötz), »Der zerbrochene Krug« (R: Alexander Marusch) am Wilhema Theater sowie am Staatsschauspiel Stuttgart in »Die Krise des jungen Törless« (R: Matthias Köhler) zu sehen. Zudem erhielt er 2022 den Förderpreis der Armin Ziegler Stiftung.

Seit der Spielzeit 24/25 ist er festes Ensemble-Mitglied am Landestheater Schwaben.



ANDRÉ STUHLIK



In Berlin geboren, absolvierte André Stuchlik dort nach der Schule eine Lehre als Elektromonteur und im Anschluss seine Schauspielausbildung. Von 1979 bis 1983 war er am Eduard von Winterstein Theater in Annaberg engagiert, von 1983 bis 1989 an den Bühnen der Stadt Zwickau. 1989 übersiedelte er über Ungarn in die Bundesrepublik.

Nach einem kurzen Engagement am Theater in Aalen wechselte er 1990 in das Ensemble des Landestheaters Schwaben. Dort war er in den letzten Jahren u.a. zu sehen als *Vater Briest* in »Effi Briest« (Regie: Pia Richter), als *Bruder Lorenzo* in »Romeo und Julia« (Regie: Robert Teufel),

als *Theobald Friedeborn* in »Das Käthchen von Heilbronn« (Regie: Kathrin Mädler), als *Charlie Aiken* in »Eine Familie« (Regie: Peter Kesten), als *Abt Johann* in »Margarete Maultasch« (Regie: Kathrin Mädler), als *Polonius* in »Hamlet« (Regie: Jochen Strauch), als *Graf von Moor* in »Die Räuber« (Regie: Julia Prechsl), in »Der Reisende« (Regie: Kathrin Mädler), als der *Koch* in »Mutter Courage und ihre Kinder« (Regie: Pia Richter), sowie in »Die Füße im Feuer« (Regie: Kathrin Mädler). Während der Interims-Intendanz von Christine Hofer und Alexander May 2022-2024 spielte er unter anderem in »Ende in Lachen« von Nora Schüssler, Dario Fos »Bezahlt wird nicht!« und in »Vater« von Florian Zeller die Titelfigur.

CINDY WALTHER



Cindy Walther aus Gießen machte ihre ersten Bühnenerfahrungen am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Dort spielte sie in »Anything Goes« sowie »Rent« und überzeugte als *Arlene* im Musical »Baby«. Sie absolvierte ihr Studium 2012 in Wien und erhielt ihren Diplomabschluss in den Fächern Gesang, Tanz und Schauspiel. Sie war als Tänzerin in der Neuverfilmung von »Im Weißen Rößl« auf der Kinoleinwand zu sehen. Am Landestheater Linz war sie für »The Wiz«, »Les

Miserables« und »Into the Woods« engagiert. Bevor Cindy am Staatstheater Darmstadt in der Uraufführung von »Aus Tradition anders« zu sehen war, absolvierte sie zwei Einsätze als Sängerin im Theaterensemble auf der TUI Cruises »Mein Schiff 2«. In der Spielzeit 2019/20 war Cindy als Kit Kat Girl in der »Cabaret«-Inszenierung des Hans Otto Theaters Potsdam zu sehen.

Cindy ist seit 2019 im Ensemble des hr2-RadioLiveTheaters, wo sie eine der beiden Hauptrollen des Comedy-LiveHörspiels »Nicci Und Vicci« spricht. Seit 2018 ist Cindy Ensemblemitglied am Fritz Theater Bremen und dort in mehreren Produktionen zu sehen. 2021 feierte Cindy ihr Debut als Choreografin für die Sommerkomödie am Hoftheater Bad Freienwalde.

Im Zuge der Luisenburg Festspiele 2022 war Cindy in der Uraufführung von »Trolle unter uns« und in »Sister Act« zu sehen.

Am Theater Ulm stand sie in der Spielzeit 2022/23 als Ronnette in »Der Kleine Horrorladen«, als *Mary Lazarus* in »Sister Act« und in der Spielzeit 2023/24 als *Marian* in »Robin Hood« auf der Bühne.

2023 verkörperte Cindy bereits zum zweiten Mal in Folge die Rolle des Kit Kat Girls *Helga* in der Kult-Inszenierung »Cabaret« im Tipi am Kanzleramt Berlin.

ENSEMBLE
JUNGES LANDESTHEATER SCHWABEN

TIM WOODY HAAKE



Tim Woody Haake wurde 1990 in Berlin geboren. Die Begeisterung für die Bühne entwickelte er in Berlin-Kreuzberg auf der Academy Bühnenkunstschule in den Tanzrichtungen Streetdance und Modern Dance. Seine große Inspiration war Michael Joseph Jackson. Er gründete die Tanzgruppe „BlackWhiteA“ und nahm mehrmals an der Berliner Meisterschaft im Streetdance teil.

Im Herbst 2017 begann er sein Schauspielstudium (B.A.) an der Zürcher Hochschule der Künste. Besondere Interessensfelder seiner künstlerischen Arbeit sind

Eigenarbeiten und Stückentwicklungen im Bereich Impro- und Tanzperformance, Improvisation und Physical Theatre mit selbstgeschriebenen Texten.

Im Jahr 2020 absolvierte er das Pilotprojekt Theatertherapie an der Kinder- und Jugendpsychiatrie Mainz und bot Theatertherapie für Kinder- und Jugendliche mit psychischen Störungen an.

Für die Stückentwicklung »Holytrash & Supertrouper« (Regie: Johannes Schmidt) wurde er 2021 zum »Körper Studio Junge Regie« eingeladen und im gleichen Jahr beim Schauspielschultreffen für »Into The Dollyverse – Life Äh Live« (Regie: Philipp Becker) mit dem Ensemblepreis für die Ensemblearbeit ausgezeichnet. Zudem erhielt er für das selbst konzipierte Kompetenztraining »Kinder spielerisch stark« den Förderpreis der Alexis-Viktor-Thalberg-Stiftung (2020).

Seit der Spielzeit 2023/24 ist er fest am Jungen Landestheater Schwaben engagiert, wo er bisher unter anderem in »Im Westen nichts Neues«, »Hexe Hillary geht in die Oper«, »Löwenherzen« und »Eurotopia« zu sehen war.

CARLINA HAAS

Carlina Haas ist am 07. Juli 1991 geboren und wuchs in Murnau am Staffelsee mit zwei älteren Brüdern auf. Von früher Kindheit an begleitete sie der Sport. Vom Tanzen über die Leichtathletik landete sie schließlich beim Basketball, was sie sehr intensiv betrieb und Kaderspielerin der deutschen Jugendnationalmannschaft war.

Nach ihrem Abitur zog sie nach Heidelberg um dort Pädagogik zu studieren. 2016 schloss sie ihr Bachelorstudium ab und zog nach Amsterdam um ihren Master in Psychologie zu beginnen. Diesen brach sie vorzeitig ab und arbeitete bis 2017 in einer Kinderkrippe. Bevor sie ihr Schauspielstudium an der Akademie für darstellende Kunst Bayern beginnen sollte, arbeitete sie ein Jahr in einer Berliner Mutter-Kind-Einrichtung. Sich selbst beschreibt Carlina als eine Ensemblespielerin mit einer Schwäche für skurrile Figuren.

Ab der Spielzeit 24/25 tritt Carlina ihr Erstengagement am Jungen Landestheater Schwaben an.



MARIE LEMMLE



Marie Lemmle wurde 2001 in München geboren. Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie durch regelmäßige Auftritte mit der Ballettschule, in der sie Stepp, Modern und Ballett tanzte, im Residenztheater in München sowie im Wolf Ferrari Haus in Ottobrunn. Nach dem Abitur studierte sie Schauspiel an der Schauspielschule Zerboni in München (2020-2023) und besuchte 2021 und 2022 außerdem die Workshops von Ivana Chubbuck in München.

Bereits während des Studiums und danach spielte sie im Zentraltheater München den Zuckerberg in »100 Dinge« (Regie: C. Maschner), am Theater Wasserburg diverse Rollen im Stück »Amsterdam« (Regie: U. Goerke) und im Metropoltheater München die *Regina* in »Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke« (Regie: Gil Mehmert).

Außerdem war sie zwei Jahre in einer BR online Serie zu sehen, sowie im Fernsehen bei »Polizeiruf 110« und in der Serie »Dahoam is Dahoam« als *Laura Schwaiger*.

Seit August 2024 ist sie festes Ensemblemitglied am Jungen Landestheater Schwaben.

Nachweis Fotos: © Forster